

wird in unser Land gebracht, schweizerische Musiker sollen demnächst in Deutschland und Österreich schweizerische Musik aufführen, — so strömt der künstlerische Austausch hinüber und herüber über unsere Grenzen als ein edler Strom geistiger Werte, der hier wie dort befruchten wird und endlich auch — danach sehnen wir uns ja alle — durch seine Wellen die krieg-
getrennten Völker wieder einigen mag. Denn alle wahre Kunst ist, wie schon angedeutet, nicht an völkische Form gebunden, sondern allgegenwärtig

So begrüßen wir wieder Nikisch und sein Gewandhaus-Orchester, sowie alle andern ausländischen Künstler und Kunst-institute, die zur Förderung dieses hohen Ideals ihre beste Kunst in die kriegumbrandete Schweiz tragen.

Dr. WALTER REITZ.

BERN, im April.